

Interne Informationen aus dem Kultusministerium

Watermann: Wie Strudel ohne Apfel - Minister bewilligt Ganztageseschul-Anträge, stellt aber kein Geld zur Verfügung

Hameln/Hannover (wbn). Der heimische SPD-Landtagsabgeordnete Ulrich Watermann wirft dem Kultusminister des Landes Niedersachsen vor, beim weiteren Ausbau von Ganztageseschulen die Schulträger im Regen stehen zu lassen.

„Die Vorbereitungen für die Genehmigung neuer Ganztageseschulen in Niedersachsen werden ins Leere laufen, da der Haushaltsentwurf der Landesregierung überhaupt keine zusätzlichen Mittel dafür vorsieht“, so Ulrich Watermann. Nach internen Informationen aus dem Kultusministerium, die der SPD-Fraktion vorliegen, will die Landesregierung zum kommenden Schuljahr 2011/2012 zwar Anträge auf Einrichtungen von offenen Ganztageseschulen genehmigen, aber keine Finanzen für notwendige zusätzliche Personalressourcen zur Verfügung stellen. „Mal wieder profiliert sich die Landesregierung auf den Rücken der Kommunen und lässt sie im Regen stehen. Ganztageseschule ohne zusätzliche Mittel, das ist wie Strudel ohne Apfel. Eine Ganztageseschule ohne Mittel kann sich ein Türschild an die Pforte nageln und das war es“, sagte Ulrich Watermann.

Fortsetzung von Seite 1

Wer Ganztageseschulen bewillige, dürfe nicht nur A sondern müsse auch B sagen. Die Landesregierung von CDU und FDP brüste sich damit, insgesamt 1.178 Ganztageseschulen bewilligt zu haben. Ulrich Watermann: „Sie verschweigt aber, dass nur 407 vollständig mit Lehrerstunden ausgestattet sind. 771 Ganztageseschulen erhalten einen begrenzten Zuschlag. Die nun kommenden werden gänzlich leer ausgehen.“